



REKORDREIF ist die Trockenbeeren-Auslese, die der Großostheimer Eugen Menke in diesem Jahr erntete: 158 Grad Öchsle wurden gemessen, 503 Kilogramm Trauben bringen etwas mehr als 200 Flaschen edelsten Wein.

Rekordreifer Müller Thurgau: 158 Grad Öchsle gemessen

Trockenbeeren-Auslese im Weinberg Großostheimer Harstell

Großostheim. Eine rekordverdächtige Müller-Thurgau-Trockenbeerenauslese konnte der der Gebiets-Winzergenossenschaft Franken angeschlossene Großostheimer Winzer Eugen Menke in diesem Jahr ernten: 158 Grad Öchsle hat dieser edle Tropfen, von dem etwas mehr als 200 Flaschen abgefüllt werden können.

503 Kilogramm rosinenartige edelfaule Trauben haben die 27 Helfer für diese Spezialität per Hand aussortiert. Bis sie vermarktet werden kann, vergehen mindestens ein bis zwei Jahre.

Angeleitet vom Weinbaufachberater Hubert Wohlfahrt hat Menke nach dem Austrieb der Reben alle Kümmer- und Doppeltriebe entfernt. Pro Hektar hatte er dadurch nur einen Durchschnitts-Ertrag von 52 Hek

tolitern. Sehen lassen können sich auch die übrigen Müller-Thurgau-Weine des Großostheimer Winzers: Sie liegen mit stolzen 90 Grad Öchsle ebenfalls im Bereich der Spätlese.

Seit mehr als zehn Jahren verwendet Menke keinen Kunstdünger mehr. Gegen Pilzkrankungen wird nur das unbedingt Notwendige gespritzt. Als die Trauben reif waren, wurden alle überflüssigen Blätter entfernt, daß Sonne und Luft die Beeren erreichten.

In den vergangenen Jahren waren die Spät- und Auslesen Menkes schon mehrfach medaillenreif; zweimal scheiterte eine Auszeichnung allerdings alleine daran, daß er nicht die Mindestmenge von 100 Litern ins Faß brachte.